

# Sprechsaal

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 43

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Pfästerungsarbeiten ist in Accord auch die Lieferung einer **eisernen Balkenbrücke** von 7,0 m Lichtweite und 6,0 m Fahrbahnweite inbegriffen. Totalvoranschlag rund Fr. 26,000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen auf der Gemeinderatskanzlei in Glums zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Hagerbach“ versehen bis spätestens den 22. Januar 1899 an den Gemeinderat von Glums einzureichen. Es findet keine Absteigerung statt.

Die **Civilgemeinde Kirchsteter** ist im Falle, das Leinungsnetz ihrer **Quellwasser Versorgung** nach Niederster auszudehnen und eröffnet Konkurrenz für die betreffende Grabarbeit sowohl als für die Lieferung und das Einlegen der **Röhren** (ca. 2500 m), **Formstücke** zc. und für die **Hydranten**. Bauvorschriften und Pläne liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen und es sind Uebernahmsofferten verschlossen bis zum 28. Januar franco mit der Aufschrift „Preisangabe“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Weber-Rothmund in Uster, zu richten.

**Sprechsaal.**

**Das schweizerische Kunstgewerbe und die katholische Geistlichkeit in der Schweiz.**

(Eingefandt von einem Katholiken.)

Auf Ende 1898 hat der Schweiz. Gewerbeverein an viele öffentliche Blätter eine Proklamation abgegeben, worin dem Publikum empfohlen wird, besonders auch auf kommende Festzeit (Weihnacht und Neujahr) dem einheimischen Gewerbe bei seinen Einkäufen den Vorzug zu geben und nicht auf schwindelhafte Reklamen hin dem Auslande das sauer genug verdiente Geld in die Tasche zu jagen.

Als „Bendant“ hierzu gefattet sich dieser Tage das bekannte Luzerner „Vaterland“, seinen Abonnenten einen roten Reklamebogen einer ausländischen „kirchlichen Kunstniederlage“ (?) gratis beizulegen, worauf wir u. a. auch die Empfehlungen zweier schweizerischer Pfarrer sehen. Wir wollen nicht untersuchen, inwieweit schon das genannte rote Circular in Bezug auf seine Illustrationen künstlerischen Geschmack verrät, die Erödener Erzeugnisse kirchl. Kunstgewerbes werden glücklicherweise bei uns im allgemeinen richtig gewürdigt, allein daß das Luzerner „Vaterland“, welches sonst die Künstler der Leuchtenstadt hoch hält und keine Gelegenheit verfehlt, ihrer lobend zu erwähnen, gerade es sein muß, welches um einiger Bagen willen auf solche unpatriotische Weise den inländischen Erzeugnissen den Boden untergraben soll, das ist uns und noch manchem unverständlich.

Wir haben in der Schweiz auf kirchl. Kunstgewerbegebiet, abgesehen von einigen Eingewanderten, noch reelle Firmen genug, welche unsere volle Aufmerksamkeit verdienen puncto Leistungen und Preise und wir haben nicht nötig, unsere Artikel um „billigeren“ Preis aus dem Ausland zu beziehen. Es ist zudem bedauerlich, zu ersehen, wie viel für unsere Kirchen entweder vom Auslande oder von ausländischen Konkurrenten mit ihren Filialen in der Schweiz bezogen und gemacht wird. Allein eines gewissen Kopfschüttelns können wir uns allemal nicht erwehren, wenn wieder einmal eine Kirchenverwaltung oder eine ganze Gemeinde von einem solchen Großsprecher beglückt worden ist. Wir könnten aus den letzten Jahren mit Beispielen aufwarten.

Wir kennen ausländische Firmen, welche Filialen mit 10 und 20 Gehilfen in der Schweiz haben, während unsere Kunsthandwerker aller Gebiete auf dem Trockenen sitzen. Woher mag das kommen? Daran ist der gewöhnliche Schweizer nicht schuld, der ist nicht zu leichtgläubig, daran ist gewöhnlich die Geistlichkeit schuld, welche auf den „christlichen Sinn und die Frömmigkeit“, auf religiöse Scheinheiligkeit und heilige Geschäftsreklamen an den sog. Metiers eher eingeht, als auf eine ruhige Arbeitsbewerbung des Schweizers; sie trägt ferner öfters auch die unbewußte Schuld, weil sie nicht kunstverträglich genug ist, um das betreffende Kunstzeugnis richtig zu würdigen. Wenn allemal nur der persönliche Eindruck der richtige ist, so ist das Kunstwerk vollendet und die Reklame fertig. Wir werden uns erlauben, später hierauf noch zurückzukommen.

Tit. Redaktion!

In der Antwort auf Frage 641 in Ihrem Blatt wird mitgeteilt, daß das Bergedorfer Eisenwerk de Laval'sche Dampfmaschinen erstelle. Wir werden erjucht, dem entgegenesetzt Ihnen mitzuteilen, daß das obgenannte Werk niemals eine de Laval'sche Dampfmaschine gebaut hat, sondern daß diese Maschinen für die Schweiz einzig von der Tit. Aktiebolaget de Laval's Angturbin in Stockholm (Schweden) bezogen werden können.

Machtungsbollst

Maschinenfabrik Dertikon.

**Zu verkaufen:  
Eine Dampfmaschine**

von 8 HP, sowie ein Dampfkegel von 80 m<sup>2</sup> Heizfläche. Beides gut erhalten und noch im Betrieb zu sehen. Offerten unter No. 128 an die Expedition.

**Rohrschellen, Rohrhaken, sowie Massenartikel**

aller Art fabriziert billigt  
**P. Münchhof, Zürich V.**  
Preise u. Muster gratis u. franco.

**Stellen-Ausschreibung.**

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des **Dépôtchefs** der Trambahn St. Gallen neu zu besetzen.

Nähere Auskunft erteilen die Baudirektion (Rathaus, Zimmer Nr. 40) und der Betriebsschef der Trambahn (Bureau im Elektrizitätswerk.)

Befähigte Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldung mit beigelegten Berufszeugnissen, Militärdienstbüchlein und kurzer Beschreibung der bisherigen Thätigkeit bis zum 28. ds. Mts. einzureichen an

Die Kommission der Trambahn St. Gallen.

St. Gallen, den 14. Januar 1899.

**Steigerung.**

Zufolge Verfügung des Gerichtspräsidenten von Zell gelangt **Dienstag 24. Januar nächsthin, nachmittags 1 Uhr**, bei der **Cementwarenfabrik Zell** gegen Bar an öffentliche Steigerung:

**ein zerbrochener Steinbrecher**

Zell, 16. Januar 1899. (H 168 Lz) [122]

Pro Gerichtskanzlei Zell:

**L. Steimann**, Gerichtspräsident.

**Gesucht zu baldigem Eintritt.**

Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger

**Vorarbeiter oder Werkführer**

in eine grössere **Schreinerei-Spezialität**. — Derselbe muss im **Zeichnen** sehr gut bewandert und für **Aufsicht** tüchtig sein. — Gute Zeugnisse unerlässlich; solche die ähnliche Stelle schon bekleidet, erhalten den Vorzug. Offerten sub Chiffre 135 an die Expedition ds Bl.

**Fournierverkauf.**

Nächsten Mittwoch den 25. Januar, mittags 2 Uhr, werden im Lagerhaus (Hauptbahnhof) Zürich ein Quantum **schönes Nussbaumfournier**

verschiedener Dimensionen an die Meistbietenden abgegeben. Kaufliebhaber ladet freundlichst ein [132]

**August Hättig, Flaach** (Kt. Zürich).

**Gesucht:**

Ein tüchtiger, solider

**Modellschreiner**

findet dauernde Beschäftigung bei [119]

**J. J. Mepli,**  
Gießerei und Maschinenfabrik,  
**Rapperswil.**

**Gesucht:**

Eine wenig gebrauchte gut erhaltene

**engl. Drehbank**

für Kraftbetrieb in starker Bauart. Drehlänge möglichst kurz. Offerten mit näheren Angaben sind zu richten unter Chiffre 124 an die Exped. ds. Bl.

**Zu kaufen gesucht:**

Eine gut erhaltene feststehende

**Lokomobile**

von 5-7 HP, neuester Konstruktion, sowie ein eisernes Reservoir 5-10,000 Liter Inhalt. Offerten mit detaillierten Angaben unter No. 129 an die Expedition.

**Zu verkaufen:**

Eine gebrauchte, jedoch noch gute

**Drehbank,**

Drehlänge 1,700 m, Spizenhöhe 0,2+0, im Kropf Drehhöhe 0,390, dazu eine Mitnehmerstange, 1 Planscheibe, 1 Schraubenkopf, dts. Wechselräder. Preis so lange frei Fr. 700. Adresse bei der Exped. ds. Bl. zu vernehmen unter No. 127.